



# GEMEINDE GURMELS

---

## **Protokoll der Gemeindeversammlung**

vom Montag, 9. Februar 2026, 19.30 Uhr

Aula OS Gurmels, Gurmels

---

Anwesend: 95 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Vorsitz: Markus Wüstefeld, Gemeindepräsident

Protokoll: Gabriel Schmutz, Gemeindegeschreiber

Stimmzähler: Pascal Zwahlen und Lilian Bertschi

---

## **Traktandenliste**

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 der Gemeinde Gurmels; Genehmigung**
2. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 der ehemaligen Gemeinde Ulmiz; Genehmigung**
3. **Einberufungsart der Gemeindeversammlung; Genehmigung**
4. **Mehrzweckhalle Tribüne Gurmels, Sanierung Duschen; Objektkredit**
5. **Strassensanierungen und punktuelle Verkehrsberuhigung im Jahr 2026; Rahmenkredit**
6. **Erweiterung der Tempo-30-Zone in Gurmels; Objektkredit**
7. **Budget 2026; Genehmigung**
8. **Reglement über die Hundehaltung und die Hundesteuer; Genehmigung**
9. **Reglement über die Abfallbewirtschaftung; Genehmigung**
10. **Wahl der Einbürgerungskommission**
11. **Wahl der Ortsplanungskommission**
12. **Wahl der Finanzkommission**
13. **Verschiedenes**

Um 19.30 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Markus Wüstefeld die Versammlung und dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Erscheinen.

Einen besonderen Gruss entbietet er der Medienvertreterin des "Murtenbieters".

Er erwähnt, dass die heutige Versammlung für die Erstellung des Protokolls auf Tonband aufgenommen wird. Nach der Genehmigung desselben wird die Aufnahme wieder gelöscht. Er stellt fest, dass die Gemeindeversammlung gemäss Art. 12 GG (Gemeindegesezt) ordnungsgemäss einberufen wurde, dies durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg und mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen.

Er bittet die „nichtstimmberechtigten“ Personen sich zu melden und in der vordersten Reihe auf den reservierten Stühlen Platz zu nehmen.

GP Markus Wüstefeld fragt an, ob es Einwände zur Traktandenliste gibt.

Es werden keine Einwände geäußert.

## **1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 der Gemeinde Gurmels**

Auszug aus dem Gemeindeversammlungsprotokoll

Zeit / Ort Montag, 1. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Aula OS Gurmels

Teilnehmende  
Aktivbürger 67 Stimmberechtigte

Vorsitz Markus Wüstefeld, Gemeindepräsident

Protokoll Gabriel Schmutz, Gemeindeschreiber

Die Gemeindeversammlung:

- genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2025;
- verabschiedet Vize-Gemeindepräsident Pascal Aeby sowie die Gemeinderäte Thomas Fontana, Christian Schneuwly und Daniel Volken.

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann ab sofort auf der Website der Gemeinde eingesehen werden. Mehrere Exemplare liegen vor Beginn der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme auf.

### ***Antrag des Gemeinderates***

***Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 wird genehmigt.***

### ***Beschluss***

***Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.***

## **2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 der ehemaligen Gemeinde Ulmiz**

Auszug aus dem Gemeindeversammlungsprotokoll

Zeit / Ort Mittwoch, 10. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Ulmiz

Teilnehmende  
Aktivbürger 63 Stimmberechtigte

Vorsitz Bruno Spycher, Gemeindepräsident

Protokoll Nicole Viviane Chuard, Gemeindeschreiberin

Die Gemeindeversammlung:

- genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2025;
- diskutiert über das nächtliche Läuten der Schulhausglocke.

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann ab sofort auf der Website der Gemeinde eingesehen werden. Mehrere Exemplare liegen vor Beginn der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme auf.

#### **Antrag des Gemeinderates**

**Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 der ehemaligen Gemeinde Ulmiz wird genehmigt.**

#### **Beschluss**

**Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

### **3. Einberufungsart der Gemeindeversammlung**

Genehmigung

#### **Präsentation**

GP Markus Wüstefeld

#### **Botschaftstext**

Gemäss Artikel 12 des Gesetzes über die Gemeinden muss die Gemeindeversammlung an der ersten Sitzung der Legislaturperiode über die Art der Einberufung entscheiden. Dieser Entscheid gilt für die gesamte Legislaturperiode 2026-2031. Dabei stehen zwei Möglichkeiten zur Wahl:

- Persönliche Einladung an alle Stimmberechtigten (ca. 3'900)
- Rundschreiben an alle Haushaltungen (ca. 2'260)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Einladung in Form eines Rundschreibens an alle Haushaltungen, d. h. mit dem Informationsblatt zur Gemeindeversammlung zu verschicken. Er liess sich dabei von folgenden Überlegungen leiten:

- Diese Form hat sich seit Jahrzehnten gut bewährt und ist kostengünstiger.
- Die Bevölkerung ist mit dem regelmässig erscheinenden Informationsblatt zur Gemeindeversammlung als offizielles Informationsorgan des Gemeinderates vertraut.
- Die Zustellung des offiziellen Informationsblattes ist auch bei Briefkästen mit der Aufschrift „keine Werbung“ garantiert.

#### **Verhandlungen**

GP Markus Wüstefeld erläutert im Detail den Botschaftstext.

#### **Antrag des Gemeinderates**

**Die Gemeindeversammlung genehmigt für die Legislaturperiode 2026-2031 die Einberufung der Gemeindeversammlung jeweils in Form eines Rundschreibens, d.h. mit dem Informationsblatt an alle Haushaltungen.**

#### **Beschluss**

**Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

## **4. Mehrzweckhalle Tribüne Gurmels, Sanierung Duschen**

Objektkredit

### **Präsentation**

GP Markus Wüstefeld

### **Botschaftstext**

#### **1. Situation**

In den grossen Garderoben sowie in der Trainer- resp. Lehrgarderobe der Mehrzweckhalle «Tribüne» wurden mehrere Risse in den PU-Belägen (Polyurethanharz) an den Wänden und Böden festgestellt. Weiter sind in diesem Zusammenhang Schäden und Abspaltungen im Bereich der Armaturen sichtbar. Zusätzlich sind diverse Duschkörper, welche Unterputz angebracht sind, undicht und mussten ausser Betrieb genommen werden. Somit stehen immer weniger Duschkörper zur Verfügung. Die Reinigung und der Unterhalt für den Hausdienst ist erschwert, da darauf geachtet werden muss, dass nicht zusätzliches Wasser in die beschädigten Stellen fliesst.

Die Schäden wurden durch Spezialisten für PU-Wandbeschichtungen und PU-Fliessbeläge sowie für sanitäre Apparate geprüft und analysiert. Die stark beanspruchten Nassbereiche sind nicht mehr dicht und die vorhandenen Duschkörper sind bereits in erheblichem Masse defekt. Um Folgeschäden im Untergrund und damit verbundene umfangreiche Sanierungskosten zu verhindern, wurde dringend empfohlen, die Duschen einer Sanierung zu unterziehen. Im Rahmen der nötigen Sanierung ist ebenfalls dringend der Ersatz sämtlicher Duschkörper angezeigt.

In der geplanten Sanierung sollen die bestehenden Wandbeschichtungen und Bodenbeläge durch neue PU-Beschichtungen ersetzt werden. Die Duschkörper sollen mit Duschkörpern ersetzt werden. Diese sollen neu aufputz installiert werden, um den Unterhalt und die Funktionalität dieser Apparate zu verbessern. Insgesamt müssen fünfzig Duschkörper angebracht werden.

#### **2. Kosten**

Die Kostenevaluation für die Sanierung der Duschen beläuft sich auf Fr. 155'000.00.

Die Gemeinde Kleinbödingen beteiligt sich an den Kosten gemäss der bestehenden Gemeindeübereinkunft.

### **Verhandlungen**

GP Markus Wüstefeld erläutert im Detail den Botschaftstext.

Erwin Fürst fragt an, wie alt das Gebäude resp. die Installationen sind.

GP Markus Wüstefeld antwortet, dass das Gebäude im Jahr 2006 erstellt wurde und somit 20jährig ist.

### **Stellungnahme der Finanzkommissionen Gurmels und Ulmiz**

Thomas Jungo informiert:

Die geplanten Sanierungsarbeiten in den Garderoben wie auch in den Trainer- resp. Lehrgarderoben sind dringend notwendig, weil somit weitere Schäden mit höheren Kosten verhindert werden können.

Der Unterhalt unserer Gebäude ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde, in diesem Sinne empfehlen wir die Annahme dieses Objektkredites von Fr. 155'000.00.

## **Antrag des Gemeinderates**

**Die Gemeindeversammlung genehmigt den Objektkredit für die Sanierungsarbeiten der Garderobenduschen der Mehrzweckhalle Tribüne.**

**Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 155'000.00**

### **Folgekosten:**

- 2% Zins pro Jahr	von	Fr. 155'000.00	Fr. 3'100.00
- 3% Abschreibung pro Jahr	von	Fr. 155'000.00	Fr. 4'650.00

## **Beschluss**

**Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

## **5. Strassensanierungen und punktuelle Verkehrsberuhigung im Jahr 2026**

Rahmenkredit

### **Präsentation**

GR Beat Meuwly

### **Botschaftstext**

#### **1. Situation**

Die Gemeinde Gurmels investierte in den letzten Jahren regelmässig in den Unterhalt und somit in die Werterhaltung von Gemeindestrassen. Auch im Jahr 2026 sollen diverse Strassenabschnitte saniert oder ausgebessert sowie zur Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit eine Strassenverengung in Wallenbuch realisiert werden.

Im Jahr 2026 sind der Unterhalt oder die Sanierung folgender Strassenabschnitte sowie die Realisierung einer punktuellen Massnahme zur Verkehrsberuhigung vorgesehen:

Im Jahr 2025 sollen folgende Strassenabschnitte und Fusswege saniert oder unterhalten sowie folgende punktuellen Massnahmen zur Verkehrssicherheit realisiert werden.

<b>Lokalisierung</b>	<b>Art der Arbeit</b>
<b>Guschelmuth</b> , Strassenabschnitt zwischen Klein- und Grossguschelmuth	Oberflächenbelag
<b>Cordast</b> , Bulliard Kleine Stichstrasse Parz. 4093	Erneuerung Deckbelag
<b>Liebistorf</b> , Durchfahrt Rebe	Belagserneuerung mit teilweiser Verstärkung
<b>Cordast</b> , Am Rotsch	Belagserneuerung mit teilweiser Verstärkung
<b>Gurmels</b> , Hauptstrasse (betrifft städtebauliche Anlagen)	Diverse Randstein- und Fugensanierungen
<b>Wallenbuch</b> , Gammenstrasse	Strassenverengung als Massnahme zur Verkehrsberuhigung und -sicherheit

Aufgrund der Gesetzgebung über den Finanzhaushalt mit einer Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.00 pro Einzelobjekt hat der Gemeinderat entschieden, für diese geplanten Sanierungen von Gemeindestrassen und für die punktuellen Massnahme zur Verkehrsberuhigung für das Jahr 2026 der Gemeindeversammlung einen Rahmenkredit zu beantragen.

#### **2. Kosten**

Die Kostenschätzung für die oben aufgeführten Arbeiten belaufen sich auf Fr. 250'000.00 inkl. MwSt. und beinhalten auch notwendige Ingenieur- und Geometerkosten.

### **Verhandlungen**

GR Beat Meuwly erläutert im Detail den Botschaftstext.

Erwin Fürst teilt mit, dass der Privatweg Schallenbergacher in Liebistorf von der Gemeinde bis heute nicht übernommen wurde. Der Landeigentümer hat die Kosten für die Strasse somit bis auf weiteres zu übernehmen.

GR Beat Meuwly teilt mit, dass die Diskussionen zu dieser Strassenübernahmen seit längerer Zeit am Laufen sind.

GP Markus Wüstefeld ergänzt, dass die Gemeinde verschiedene Vorgaben bezüglich einer Strassenübernahme hat und der jeweilige Grundeigentümer die Strasse auch zu diesen Bedingungen übergeben muss.

### **Stellungnahme der Finanzkommissionen Gurmels und Ulmiz**

Thomas Jungo informiert:

Wie bereits in den vergangenen Jahren beantragt der Gemeinderat einen Rahmenkredit für verschiedene Strassensanierungsarbeiten auf dem ganzen Gemeindegebiet.

Die Fiko begrüsst auch das Vorhaben einer Verkehrsberuhigungsmassnahme in Wallenbuch und empfiehlt die Annahme dieses Rahmenkredits von Fr. 250'000.00.

### ***Antrag des Gemeinderates***

***Die Gemeindeversammlung genehmigt den Rahmenkredit für die im Jahr 2026 geplanten Sanierungen von Abschnitten des Gemeindestrassennetzes sowie für die punktuelle Massnahme zur Verkehrsberuhigung.***

***Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 250'000.00***

#### ***Folgekosten:***

<b><i>- 2% Zins pro Jahr</i></b>	<b><i>von</i></b>	<b><i>Fr. 250'000.00</i></b>	<b><i>Fr. 5'000.00</i></b>
<b><i>- 2.5% Abschreibung pro Jahr</i></b>	<b><i>von</i></b>	<b><i>Fr. 250'000.00</i></b>	<b><i>Fr. 6'250.00</i></b>

### ***Beschluss***

***Der Antrag des Gemeinderates wird mit einer Gegenstimme genehmigt.***

## **6. Erweiterung der Tempo-30-Zone in Gurmels**

Objektkredit

### **Präsentation**

GR Beat Meuwly

### **Botschaftstext**

#### **1. Situation**

Nachdem das Projekt für die Einführung flächendeckender Tempo-30-Zonen über das gesamte Gemeindegebiet im Mai 2024 von der GV abgelehnt wurde, hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe beauftragt, Einzelprojekte zur Verkehrsberuhigung / Verkehrssicherheit auszuarbeiten. Damit soll den zahlreichen Begehren aus der Bevölkerung für Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an lokalen Stellen gerecht werden.



## 2. Kosten

Die Kostenschätzung für das Projekt «Erweiterung der Tempo-30-Zone in Gurmels» setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in Fr.):

Signalisation inkl. Tore und Poller	15'000
Markierungen	38'000
Querungshilfe	5'000
Prävention, Geschwindigkeitsmessungen	10'000
Techn. Kosten, Genehmigung, Administration	20'500
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	17'700
<b>Zwischentotal</b>	<b>106'200</b>
MwSt. (gerundet)	8'600
<b>Gesamtkosten (gerundet)</b>	<b>115'000</b>

## Verhandlungen

GR Beat Meuwly erläutert im Detail den Botschaftstext.

René Curty ist der Meinung, dass in Quartierstrassen mit Sackgasse eine Tempo-30-Zone nicht nötig ist und daher in diesen Bereichen auf eine Realisierung verzichtet werden kann.

Daniela Schmutz befürwortet das Projekt, fragt aber an, warum nicht die gesamte Bodenzelgstrasse bis zur Kantonalstrasse zur Tempo-30-Zone wird.

GR Beat Meuwly erklärt, dass im vorgesehenen Projekt die Verbindungen von den Schulhäusern zu den bestehenden Tempo-30-Zonen geschaffen, also insbesondere die Schulwege berücksichtigt werden. In der Bodenzelgstrasse ist die Zone bis zum Fussweg, welcher zum Kindergarten an der Monterschustrasse führt, vorgesehen.

Roland Bürgy teilt mit, dass an der Gemeindeversammlung im Mai 2024 ein Kredit für die Umsetzung von Massnahmen zur Verkehrssicherheit abgelehnt wurde. Er ist der Meinung, dass der vorliegende Kreditantrag eine «Salamitaktik» des Gemeinderates ist und nach dem vorliegenden Antrag für den Ortsteil Gurmels in Zukunft weitere Anträge für andere Ortsteile folgen werden. Zudem wird von Verkehrssicherheit gesprochen, aber z.B. werden die verschiedenen Fussgängerstreifen aufgehoben.

Damian Kilchör unterstützt die Aussagen von Roland Bürgy und ergänzt, dass der Beschluss der Gemeindeversammlung zu respektieren ist.

GR Beat Meuwly nimmt Stellung und teilt mit, dass die Fussgängerstreifen beibehalten werden können. Das vorliegende Projekt beinhaltet Massnahmen in einem ausgewogenen Ausmass damit die Sicherheit auf den Schulwegen im Ortsteil Gurmels erhöht werden kann. Er distanziert sich klar zur Aussage einer «Salamitaktik».

Daniel Fürst ist auch der Meinung, dass die klare Ablehnung des genannten Kredites berücksichtigt werden muss und nun nicht ein neuerlicher Kredit beantragt werden muss. Zudem sollte eine Tempo-30-Zone nicht bei Verbindungsstrassen eingeführt werden.

Dominic Tschümperlin sagt aus, dass der Kreditantrag aus dem Jahr 2024 viel zu weitreichende Massnahmen beinhaltet hat. Der vorliegende, aus seiner Sicht sinnvoll Kreditanträge mit Massnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit ist absolut sinnvoll und kann unterstützt werden.

Bruno Humm teilt mit, dass der Bulliardweg ein Schulweg ist und teilweise viel zu schnell gefahren wird, auch durch Motorfahräder.

Hugo Raemy ist froh über die geplanten Massnahmen, aber es sollten zukünftig vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Verschiedene Einwohnende von Wallenbuch äussern sich positiv zu den geplanten Massnahmen, welche den Fokus auf die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler legen.

### **Stellungnahme der Finanzkommissionen Gurmels und Ulmiz**

Thomas Jungo informiert:

Mit diesem Projekt kommt der Gemeinderat dem Wunsch nach, punktuelle Verkehrsberuhigungen zu planen an Stelle von grossflächigen Verkehrsberuhigungen über das ganze Gemeindegebiet. Die Erweiterung der 30-er Zone im Zentrum von Gurmels, in der Umgebung der Schulhäuser und Kindergärten und der Strecke zwischen Schule und Turnhalle Tribune ist sinnvoll und finanzierbar.

Die Fiko empfiehlt den Objektkredit über CHF 115'000.-für die Umsetzung der Erweiterung der Tempo-30-Zone, der Rechtsvortrittmarkierungen und der Begleitmassnahmen in Gurmels anzunehmen.

### ***Antrag des Gemeinderates***

***Die Gemeindeversammlung genehmigt den Objektkredit für die Umsetzung der Erweiterung der Tempo-30-Zone, der Rechtsvortrittmarkierungen und der Begleitmassnahmen in Gurmels.***

***Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 115'000.00***

#### ***Folgekosten:***

<b><i>- 2% Zins pro Jahr</i></b>	<b><i>von</i></b>	<b><i>Fr. 115'000.00</i></b>	<b><i>Fr. 2'300.00</i></b>
<b><i>- 2.5% Abschreibung pro Jahr</i></b>	<b><i>von</i></b>	<b><i>Fr. 115'000.00</i></b>	<b><i>Fr. 2'875.00</i></b>

### ***Beschluss***

***Der Antrag des Gemeinderates wird mit 65 zu 19 Stimmen genehmigt.***

## **7. Budget 2026**

Genehmigung

### **Präsentation**

GP Markus Wüstefeld

### **Botschaftstext**

#### **Situation**

Mit der Fusion der Gemeinden Gurmels und Ulmiz beinhaltet das Budget 2026 konsolidierte Zahlen, d.h. die Aufwendungen und Erträge in der Erfolgsrechnung wie auch bekannte Investitionsausgaben wurden zusammengeführt.

Die kantonalen Beiträge sind gemäss den Meldungen der diversen Ämter berücksichtigt, d.h. das Programm zur Sanierung der Kantonsfinanzen ist im vorliegenden Budget sowohl aufwand- wie auch ertragsseitig integriert.

### **Erfolgsrechnung**

Als Grundlage zu diesem Traktandum dienen die beiliegenden Unterlagen. Damit der Vergleich mit dem Vorjahresbudget 2025 und der Rechnung 2024 aussagekräftig ist, wurden auch diese Zahlen konsolidiert. Zusammenfassend präsentiert sich das Budget 2026 wie folgt:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Budget 2026</b>
Betrieblicher Ertrag	21'278'811	20'505'327	21'040'500
Betrieblicher Aufwand	21'654'805	21'802'171	22'016'800
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-375'994</b>	<b>-1'296'844</b>	<b>-976'300</b>
Finanzertrag	266'499	227'800	214'700
Finanzaufwand	276'903	323'323	390'600
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-386'398</b>	<b>-1'392'367</b>	<b>-1'152'200</b>
a.o. Ertrag (Auflösung Aufwertungsreserve)	2'067'889	2'067'800	2'067'800
a.o. Aufwand	-	-	-
<b>Ergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>1'681'491</b>	<b>675'433</b>	<b>915'600</b>

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung verglichen mit dem Budget 2025 schliesst um Fr. 240'167 besser ab. Der betriebliche Aufwand erhöht sich dabei um rund 1%, der betriebliche Ertrag um rund 2.6%.

Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen stützte sich der Gemeinderat auf die Prognosen und Mitteilungen der Kantonalen Steuerverwaltung.

Bei den ausserordentlichen Steuereinnahmen (Liegenschaftsgewinn-, Handänderungs-, Kapitalabfindungs- sowie Erbschaftssteuern) wurden die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre übernommen.

Die Kosten für den Personalaufwand (Sachgruppengliederung 30) sind um rund Fr. 70'000 tiefer gegenüber dem Budget 2025. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand (Sachgruppengliederung 31) ist ebenfalls etwas tiefer zum Vorjahresbudget (- Fr. 38'600).

Die kaum beeinflussbaren Beiträge an die öffentlichen Gemeinwesen und Dritte (Sachgruppen-gliederung 363) erhöhen sich gegenüber dem Budget 2025 um rund Fr. 343'000. Die grössten Abweichungen ergeben sich in den Bereichen Lehrerbesoldungen Primar- und Orientierungsschule, Beiträge an Kanton für sonder- und sozialpädagogische Institutionen und die erstmalig zu bezahlenden Beiträge an die Ergänzungsleistungen AHV und IV.

Der Gemeinderat und alle Abteilungen haben in allen direkt beeinflussbaren Bereichen enorme Anstrengungen unternommen, um den Aufwand so klein wie möglich zu halten. Bei den Anschaffungen und im baulichen Unterhalt sind nur die notwendigsten Arbeiten budgetiert.

Die Gebühren im Bereich der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Abfallbewirtschaftung bleiben für das Jahr 2026 unverändert.

Mit der geplanten Einführung einer Hundesteuer sind im Budget 2026 erstmalig Erträge von Fr. 40'000 vorgesehen.

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung präsentiert sich zusammenfassend wie folgt:

<b>Investitionen</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Budget 2026</b>
Ausgaben	4'802'199	6'009'100	6'232'400
Einnahmen	976'026	905'000	948'400
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>3'826'173</b>	<b>5'104'100</b>	<b>5'284'000</b>

Die anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Februar 2026 beantragten Kredite sind in der Investitionsrechnung enthalten. Zudem wurden bei den laufenden Projekten die im Jahr 2026 vorgesehenen Beträge so gut wie möglich geschätzt.

## Verhandlungen

GP Markus Wüstefeld informiert ausführlich über das Budget 2026, unterstützt mit einer umfangreichen Folienpräsentation. Nachfolgend ein Auszug der Folien mit der Zusammenfassung der Erfolgsrechnung.

## 7. Budget 2026 Ergebnis Erfolgsrechnung (ER)



Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
betrieblicher Ertrag	21'278'811	20'505'327	21'040'500
betrieblicher Aufwand	21'654'805	21'802'171	22'016'800
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-375'994</b>	<b>-1'296'844</b>	<b>-976'300</b>
Finanzertrag	266'499	227'800	214'700
Finanzaufwand	276'903	323'323	390'600
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-386'398</b>	<b>-1'392'367</b>	<b>-1'152'200</b>
a.o. Ertrag	2'067'889	2'067'800	2'067'800
a.o. Aufwand	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>1'681'491</b>	<b>675'433</b>	<b>915'600</b>

### Fazit

- leichte Verbesserung operatives Ergebnis
- betrieblicher Aufwand steigt um 1% / Einnahmen erhöhen sich um 2.6%
- Auflösung Aufwertungsreserve führt (noch) zu einem Gewinn

GV – 09.02.2026

32

## 7. Budget 2026 Erfolgsrechnung (ER)- Ertrag



Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. B26/B25
Fiskalertrag	14'819'032	14'578'900	15'604'500	1'025'600
Entgelte	2'190'770	2'130'700	2'113'900	-16'800
Finanzertrag	266'499	227'800	214'700	-13'100
Entnahmen Spez.Fin.	533'097	274'054	202'500	-71'554
Transferertrag	3'535'862	3'287'900	2'907'500	-380'400
AO Ertrag	2'067'889	2'067'800	2'067'800	-
Int.Verrechnungen	200'049	233'773	212'100	-21'673
<b>Total Ertrag</b>	<b>23'613'199</b>	<b>22'800'927</b>	<b>23'323'000</b>	<b>522'073</b>

### Entwicklung

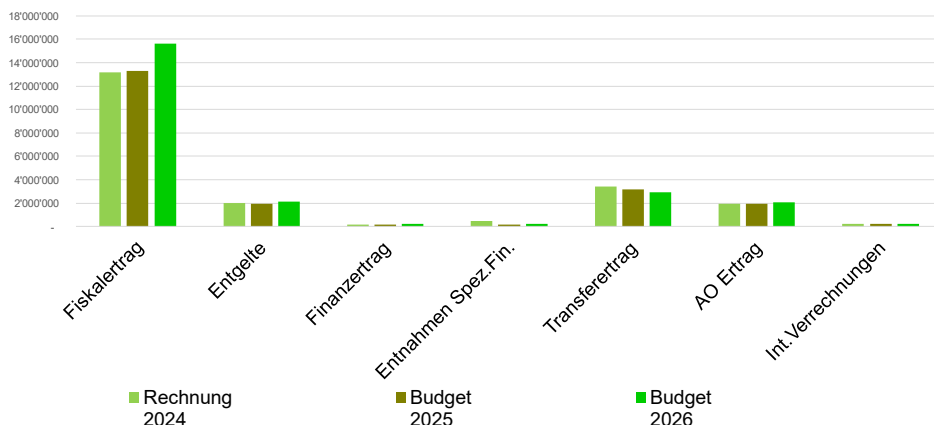
- weiterhin steigende Steuereinnahmen
- geringerer Transferertrag durch tiefere Beiträge
- Finanzausgleich und Reduktion Gemeindebeiträge

GV – 09.02.2026

33

## 7. Budget 2026

### Entwicklung ER nach Sachgruppen Ertrag



GV – 09.02.2026

34

## 7. Budget 2026

### Erfolgsrechnung (ER)- Aufwand



Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. B26/B25
Personal	3'158'287	3'256'280	3'186'300	-69'980
Betriebsaufwand	3'988'948	3'988'120	3'949'500	-38'620
Abschreibungen	2'210'902	2'235'750	2'279'300	43'550
Finanzaufwand	276'903	323'323	390'600	67'277
Einlagen Spez.Fin.	582'546	504'033	449'800	-54'233
Transferaufwand	11'504'760	11'596'288	11'939'800	343'512
AO Aufwand	-	-	-	-
Int.Verrechnungen	209'361	221'700	212'100	-9'600
<b>Total Aufwand</b>	<b>21'931'708</b>	<b>22'125'494</b>	<b>22'407'400</b>	<b>281'906</b>

#### Entwicklung

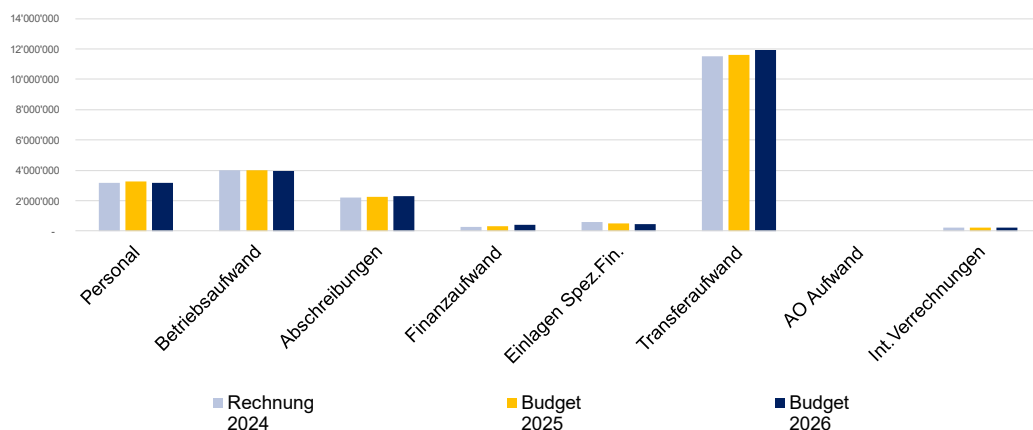
- Personal- und Betriebsaufwand bleiben stabil
- Abschreibungen und Finanzaufwand steigen mit Investitionstätigkeit
- kaum beeinflussbarer Anstieg beim Transferaufwand

GV – 09.02.2026

35

## 7. Budget 2026

### Entwicklung ER nach Sachgruppen Aufwand



GV – 09.02.2026

36

GP Markus Wüstefeld zeigt den Anwesenden aufgrund der nachstehenden Folien eine Zusammenfassung des Finanzplans der Erfolgsrechnung und der Investitionen.

## 7. Budget 2026 Erfolgsrechnung– Finanzplan / Ausblick



Erfolgsrechnung	Finanzplan			
	2027	2028	2029	2030
Netto Ertragsüberschuss (Gewinn -)	-1'763'900	-623'800	-643'300	-734'300
<b>AUFWAND</b>	<b>22'855'300</b>	<b>23'458'700</b>	<b>23'898'400</b>	<b>24'328'100</b>
Personalaufwand	3'228'400	3'260'500	3'293'000	3'315'600
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'969'200	3'989'100	4'009'100	4'028'800
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'279'300	2'453'300	2'453'300	2'453'300
Finanzaufwand	390'600	390'600	390'600	390'600
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	447'500	446'200	446'200	446'200
Transferaufwand	12'328'200	12'706'900	13'094'100	13'481'500
Interne Verrechnungen	212'100	212'100	212'100	212'100
<b>ERTRAG</b>	<b>-24'619'200</b>	<b>-24'082'500</b>	<b>-24'541'700</b>	<b>-25'062'400</b>
Fiskalertrag	-15'916'700	-16'311'500	-16'741'000	-17'231'100
Entgelte	-2'121'900	-2'129'700	-2'137'800	-2'141'600
Finanzertrag	-214'700	-214'700	-214'700	-214'700
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-219'900	-239'100	-260'600	-287'400
Transferertrag	-2'907'500	-2'907'600	-2'907'700	-2'907'700
Ausserordentlicher Ertrag	-3'026'400	-2'067'800	-2'067'800	-2'067'800
Interne Verrechnungen	-212'100	-212'100	-212'100	-212'100

GV – 09.02.2026

43

## 7. Budget 2026 Investitionen– Finanzplan / Ausblick



Investitionen 2026 - 2030	B 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029	ab FP 2030	Total
<b>Bildung</b>	3'641'600	5'395'000	1'297'500	458'400	6'275'600	<b>17'068'100</b>
<b>Kultur</b>	-	-	-	200'000	1'500'000	<b>1'700'000</b>
<b>Soziales</b>	251'500	472'000	600'000	1'440'000	1'440'000	<b>4'203'500</b>
<b>Strassen</b>	985'000	2'295'000	2'275'000	3'125'000	1'500'000	<b>10'180'000</b>
<b>Wasser / Abwasser / Entwässerung</b>	245'900	3'435'000	220'000	290'000	1'490'000	<b>5'680'900</b>
<b>Volkswirtschaft</b>	160'000	160'000	20'000	-	-	<b>340'000</b>
<b>Finanzen und Steuern</b>	-	-	-	-	-	<b>-</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>5'284'000</b>	<b>11'757'000</b>	<b>4'412'500</b>	<b>5'513'400</b>	<b>12'205'600</b>	<b>39'172'500</b>
davon bewilligt	4'614'000	5'913'000	2'232'500	2'673'400	1'440'000	<b>16'872'900</b>

➤ exkl. Erschliessung und Landverkäufe Bulliardhöhe West

GV – 09.02.2026

44

### Stellungnahme der Finanzkommissionen Gurmels und Ulmiz

Thomas Jungo informiert:

Am 24.11.2025 haben die beiden Finanzkommissionen den vorliegenden Voranschlag geprüft. Unsere Fragen wurden von den Verantwortlichen sachkundig beantwortet.

Wir stellen fest, dass das vorliegende Budget den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und von den beiden Gemeinderäten aufwändig und detailliert erarbeitet wurde.

Die der Finanzkommission zur Verfügung gestellten Unterlagen sind umfangreich und aussagekräftig.

Der Voranschlag 2026 ist nicht sehr erfreulich. Der Voranschlag (operatives Ergebnis) weist ein Minus von Fr. 1'152'200 aus und nur dank der Aufwertungsreserven von Fr. 2'067'889 (Fr. 1'974'800 und Fr. 93'000) kann ein Ertragsüberschuss ausgewiesen werden. Wir stellen fest, dass der budgetierte Aufwandüberschuss jährlich steigt. Nur dank der Auflösung der Aufwertungsreserve ist das Budget positiv. Dem ist sich auch der Gemeinderat bewusst. Die Beiträge an die öffentlichen Gemeinwesen sowie Dritte erhöhen sich gegenüber vor einem Jahr wieder, um mehr als Fr. 300'000.00. Auch der höhere Betrag für Abschreibungen ist gegeben und führt zu diesem Ergebnis.

Nach Abzug der beiden grossen Beträge bleibt nur noch ein kleinerer Teil, welcher vom Gemeinderat beeinflussbar ist. Wir bitten den Gemeinderat weiterhin darauf zu achten den Aufwand bestmöglich zu reduzieren.

Die Finanzkommission ist der Ansicht, dass der Voranschlag 2026 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 915'600 finanzierbar ist. Wir empfehlen deshalb der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2026 sowie die Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 5'284'000 zur Annahme.

### **Antrag des Gemeinderates**

**Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2026 wie folgt:**

**- Erfolgsrechnung 2026 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 915'600.00**

**- Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von Fr. 5'284'000.00**

### **Beschluss**

**Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

## **8. Reglement über die Hundehaltung und die Hundesteuer**

Genehmigung

### **Präsentation**

GP Markus Wüstefeld

### **Botschaftstext**

Der Zweck dieses Reglements besteht darin die öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ruhe sowie die Sauberkeit im öffentlichen Raum im Bereich der Hundehaltung zu gewährleisten und die Besteuerung der Hunde festzulegen.

Die ehemalige Gemeinde Ulmiz hat ein genehmigtes Reglement, in der Gemeinde Gurmels ist bis zum heutigen Zeitpunkt kein Reglement über die Hundehaltung und Hundesteuer in Kraft. Mit dem Inkrafttreten der Fusion per 1. Januar 2026 sind innerhalb von 2 Jahren die allgemein verbindlichen Reglemente zu vereinheitlichen.

Der Gemeinderat Gurmels hat entschieden, ein Reglement über die Hundehaltung und die Hundesteuer zu erstellen, damit zukünftig auf dem gesamten Gemeindegebiet eine einheitliche Regelung gilt. Mit dem Inkrafttreten des Reglements kann die Gemeinde auch eine kommunale Hundesteuer erheben. Der Betrag dieser jährlichen Gebühr wurde auf Fr. 100.00 pro Hund festgelegt. Die Gebühr in Ulmiz betrug bis anhin Fr. 50.00 pro Hund und Jahr.

Das Reglement wurde der zuständigen kantonalen Direktion zur Vorprüfung eingereicht. Die nötigen Anpassungen wurden vorgenommen und in der vorliegenden zu genehmigenden Version integriert.

### **Verhandlungen**

GP Markus Wüstefeld erläutert im Detail den Botschaftstext.

Erwin Fürst fragt sich, für was der Kanton die Einnahmen aus der Hundesteuer einsetzt.

Der Preisüberwacher hat eine positive Stellungnahme abgegeben.

## **Stellungnahme der Finanzkommissionen Gurmels und Ulmiz**

Thomas Jungo informiert:

Da im Rahmen der Fusion unserer beiden Gemeinden innerhalb von 2 Jahren die Reglemente angepasst werden müssen, ist dies nun der Moment die Hundesteuer auf dem ganzen Gemeindegebiet einzuführen. Diese zusätzlichen Einnahmen werden hauptsächlich genützt, um die entsprechenden Kosten zu decken. Wir empfehlen dieses Reglement zu genehmigen.

### ***Antrag des Gemeinderates***

***Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement über die Hundehaltung und die Hundesteuer.***

### ***Beschluss***

***Der Antrag des Gemeinderates wird mit drei Gegenstimmen genehmigt.***

## **9. Reglement über die Abfallbewirtschaftung**

Genehmigung

### **Präsentation**

GP Markus Wüstefeld

### **Botschaftstext**

Mit dem Inkrafttreten der Fusion mit der ehemaligen Gemeinde Ulmiz per 1. Januar 2026 sind innerhalb von 2 Jahren die allgemein verbindlichen Reglemente zu vereinheitlichen.

#### *Allgemein*

Verschiedene Formulierungen wurden aufgrund des aktuellen Musterreglements des Kantons angepasst, ohne dass sich dadurch Änderungen des Abfallsystems zur heutigen Praxis ergeben.

#### *Entsorgung Grüngut im Ortsteil Ulmiz*

Mit dem vorliegenden Reglement wird die Grundlage geschaffen, damit auch im Ortsteil Ulmiz, wie in den übrigen Ortsteilen der Gemeinde, für die Entsorgung des Grünguts eine mengenproportionale Gebühr eingeführt werden kann. Die Gebühren werden dabei nicht angepasst, es gelten die Gebühren wie sie im Abfallmerkblatt 2026 aufgeführt sind.

#### *Entsorgung Hauskehricht (Graugut)*

Die Entsorgung des Hauskehrichts wird gemäss der bisherigen Praxis in allen Ortsteilen weitergeführt. Im Ortsteil Ulmiz werden die Gebühren der bisherigen Gemeinde Gurmels übernommen.

#### *Entsorgungshof Gurmels / Sammelstelle Ulmiz*

Der Entsorgungshof in der Peitschmatte in Gurmels wird wie bis anhin weitergeführt und steht allen Einwohnenden zur Verfügung. Die Sammelstelle in Ulmiz wird bis auf weiteres mit dem bestehenden Angebot weitergeführt.

Das Reglement wurde der zuständigen kantonalen Direktion zur Vorprüfung eingereicht. Die nötigen Anpassungen wurden vorgenommen und in der vorliegenden zu genehmigenden Version integriert.

### **Verhandlungen**

GP Markus Wüstefeld erläutert im Detail den Botschaftstext.

Der Preisüberwacher hat eine positive Stellungnahme abgegeben.

## **Stellungnahme der Finanzkommissionen Gurmels und Ulmiz**

Thomas Jungo informiert:

Auch dieses Reglement muss innerhalb von zwei Jahren angepasst werden.

Wir empfehlen dieses Reglement zu genehmigen.

### **Antrag des Gemeinderates**

**Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement über die Abfallbewirtschaftung.**

### **Beschluss**

**Der Antrag des Gemeinderates wird mit ohne Gegenstimme genehmigt.**

## **10. Wahl der Einbürgerungskommission**

### **Präsentation**

GP Markus Wüstefeld

### **Botschaftstext**

Im Gesetz über das freiburgische Bürgerrecht (BRG) ist unter Art. 43 festgelegt, dass jede Gemeinde eine Einbürgerungskommission einsetzt, deren Mitglieder durch die Gemeindeversammlung gewählt werden. Die Kommission muss aus 5 bis 11 in der Gemeinde Gurmels wohnhaften und stimmberechtigten Personen bestehen. Die Hauptaufgabe der Kommission besteht darin, die Gesuchstellenden anzuhören, damit sie sich vergewissern kann, dass die Integrationsbedingungen, die das Gesetz vorsieht, erfüllt sind. Die Kommission gibt anschliessend zuhanden des Gemeinderates eine Stellungnahme ab.

Seit mehreren Jahren besteht die Kommission aus fünf Mitgliedern. Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vor, für die Legislaturperiode 2026-2031 diese Anzahl beizubehalten.

Den Stimmberechtigten steht selbstverständlich das Recht zu, an der Versammlung eigene Vorschläge zu unterbreiten.

### **Verhandlungen**

GP Markus Wüstefeld fragt an, ob es weitere Kandidaturen von anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gibt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Antrag des Gemeinderates**

**Die Einbürgerungskommission setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen. Es sind folgende Kandidaturen eingegangen:**

**Andrea Roschi, Vize-Gemeindepräsidenten, Ressortverantwortliche (neu)**

**Tina Bertschy, Ulmiz (bisher, Einbürgerungskommission Ulmiz)**

**Brigitte Künzi, Cordast (bisher)**

**Jenny Sagrillo, Cordast (bisher)**

**Therese Staub Regamey, Cordast (bisher)**

### **Beschluss**

**Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

# 11. Wahl der Ortsplanungskommission

## Präsentation

GP Markus Wüstefeld

## Botschaftstext

Gemäss dem Kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz vom 2. Dezember 2008 ist der Gemeinderat für die Ortsplanung verantwortlich. Das gleiche Gesetz bestimmt in Art. 36, Abs. 2, dass eine aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Ortsplanungskommission zu bestimmen ist, deren Mehrheit durch die Gemeindeversammlung gewählt wird.

Wie in der vergangenen Legislaturperiode möchte der Gemeinderat auch in der neuen Legislaturperiode 2026-2031 eine Ortsplanungskommission mit 7 Mitgliedern bilden.

Von Amtes wegen wird die für die Ortsplanung zuständige Gemeinderätin Barbara Spiller in dieser Kommission als Präsidentin Einsitz nehmen.

Wie bei der Wahl der Einbürgerungskommission und der Finanzkommission steht selbstverständlich auch hier den Stimmberechtigten das Recht zu, an der Gemeindeversammlung eigene Vorschläge zu unterbreiten.

## Verhandlungen

GP Markus Wüstefeld fragt an, ob es weitere Kandidaturen von anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gibt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## **Antrag des Gemeinderates**

**Die Ortsplanungskommission setzt sich aus 7 Mitgliedern zusammen. Es werden folgende 6 Kandidaturen zur Wahl vorgeschlagen:**

**Marco Beretta, Wallenbuch (bisher)**

**Christoph Glauser, Cordast (neu)**

**Martin Mettler, Kleingurmels (bisher)**

**Philippe Portmann, Gurmels (bisher)**

**Herbert Schorro, Liebistorf (bisher)**

**David Perler, Guschelmuth (neu)**

## **Beschluss**

**Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

## 12. Wahl der Finanzkommission

### Präsentation

GP Markus Wüstefeld

### Botschaftstext

Gemäss den Art. 67 und 70 des Gesetzes über den Finanzhaushalt hat die Gemeindeversammlung eine aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Finanzkommission zu wählen. Die Kommission wird für die Dauer einer Legislaturperiode aus den Aktivbürgern der Gemeinde gebildet. Die Mitglieder des Gemeinderates und das Gemeindepersonal sind nicht wählbar.

Die Finanzkommission hat folgende Befugnisse:

- a) sie prüft den Finanzplan und seine Nachführungen;
- b) sie prüft das Budget;
- c) sie prüft die Kredite und die allfälligen Kreditüberschreitungen, über welche die Gemeindeversammlung abstimmen muss;
- d) sie prüft die Geschäfte, die Ausgaben nach sich ziehen könnten, die den Kompetenzbereich des Gemeinderates überschreiten, wie Statuten, Reglemente oder Vereinbarungen;
- e) sie prüft die Anträge auf Veräusserung von Gemeindegütern, die den Kompetenzbereich des Gemeinderates überschreiten;
- f) sie prüft die Anträge zur Änderung von Steuerfüssen und -sätzen;
- g) sie prüft Reglemente, die Gebühren betreffen und Änderungen solcher Reglemente;
- h) sie nimmt zuhanden der Gemeindeversammlung Stellung zum Bericht der Revisionsstelle;
- i) sie unterbreitet der Gemeindeversammlung einen Antrag für die Bezeichnung der Revisionsstelle.

Seit dem Jahr 2006 zählt die Finanzkommission 5 Mitglieder. Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vor, für die Legislaturperiode 2026-2031 diese Anzahl beizubehalten.

Den Stimmberechtigten steht selbstverständlich das Recht zu, an der Gemeindeversammlung eigene Vorschläge zu unterbreiten.

### Verhandlungen

GP Markus Wüstefeld fragt an, ob es weitere Kandidaturen von anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gibt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Antrag**

**Die Finanzkommission setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen. Es sind folgende Kandidaturen eingegangen:**

**Daniel Bürgi, Cordast (bisher)**

**Roland Häfeli, Ulmiz (bisher, Finanzkommission Ulmiz)**

**Claudia Gerull, Liebistorf (bisher)**

**Thomas Jungo, Gurmels (bisher)**

**Thomas Waeber, Gurmels (neu)**

### **Beschluss**

**Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

### **13. Verschiedenes**

Hugo Raemy fragt über die aktuelle Situation zur Erschliessung der Bulliardhöhe in Gurmels und zur Erschliessung des Stäpfackers in Liebistorf nach.

GP Markus Wüstefeld teilt mit, dass bei der Erschliessung Bulliardhöhe Beschwerden beim Kanton hängig sind und die Gemeinde weiterhin auf einen Entscheid wartet. Bei der Erschliessung Stäpfacker wartet die Gemeinde auf die Rückmeldung der involvierten Grundeigentümer.

GP Markus Wüstefeld dankt den Gemeinderatsmitglieder für die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Legislaturperiode 2026-2031.

Zum Schluss dankt er allen Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und lädt im Anschluss alle zu einem Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Markus Wüstefeld

Der Gemeindeschreiber

Gabriel Schmutz